

29.10.: Sitzung des Gemeinderates

Bis auf wenige „übliche“ Besucher waren die Stühle im Bürgersaal komplett von den „Blauröcken“ belegt, betrafen doch neun der 25 TOPs Feuerwehrangelegenheiten.



Aber der Reihe nach:

In der Einwohnerfragestunde wurde von Rainer Gerth nach dem Stand der Dinge bei der neuen Sporthalle gefragt, die der Bürgermeister (BM) dahingehend beantwortete, dass leider auch hier eine Verzögerung eingetreten sei, man aber zum Jahresende auf endgültige Fertigstellung hoffe. Nur soviel: „Es wird eine sehr schöne Halle!“

Da auch unter **TOP4** der BM keine Mitteilungen zu verkünden hatte, konnte Ratsvorsitzender Wolfgang Kasten schnell zu den **TOPs 5 bis 11** vorgehen.

Dazu bat der BM dann die Feuerwehrleute Christian Pietras und Dirk Schütte, beide Bissendorf, nach vorne, dazu aus Resse Henning Schwentker und Thomas Schmidt, aus Brelingen Marcus Karp und Cord Hemme sowie Torsten Helfers. Pietras, Schwentker, Schmidt, Karp und Hemme bekamen jeweils ihre Entlassungsurkunde mit den begleitenden Dankesworten und Blumen ausgehändigt, während Dirk Schütte und Thorsten Helfers ihre Eidesformel sprechen mussten und



dann als stellvertretender Ortsbrandmeister (Schütte) bzw. Ortsbrandmeister (Helfers) für die nächsten 6 Jahre als Ehrenbeamte verpflichtet wurden.

Dieter Fenske hatte als Ortsbrandmeister in Elze schon „Überstunden“ geleistet, wurde jetzt nach Zeitablauf verabschiedet und gleichzeitig zum Ehrenbrandmeister ernannt. Das gleiche Schicksal –nämlich die



Ernennung zum Ehrenbrandmeister- traf dann auch Jörg Pardey von der Bissendorfer Wehr. Nachdem sich alle Blumen-geschmückt noch einmal in einem Gruppenbild der Presse gestellt hatten, gab es das große Stühlerücken, weil die Feuerwehr geschlossen abrückte. Und plötzlich waren die Besucherstühle wieder in der gewohnten Stärke belegt.

TOP12: Dr.Franz Rainer Enste trug einen sehr engagierten Zwischenbericht zum Thema



„Erinnerungskultur“ vor, verwies auf die Aushändigung des neuesten Buches mit dem Titel „Leben in einem norddeutschen Dorf zwischen 1930 und 1950“ der drei Autoren Steinborn-Hemme-Frank in der letzten Woche im Campus W und attestierte dem Gymnasium Mellendorf mit seiner Geschichtsklasse eine tolle Mitarbeit. In Hannover wird es ab 2019 einen Studiengang geben mit dem Titel „Wie wird Geschichte erarbeitet“.

Enste verwies bei der Gelegenheit auf den Termin 9.11. um 17:15 in diesen Räumen, wo unter dem Titel „Bach-Bauhaus-Buchenwald“ ein Vortrag über Weimar-Deutschland-Europa mit musikalischer und Lichtbilder-Begleitung angeboten wird. Ehrengast wird die Nieders.Europaministerin Bigit Honé sein.

Unter **TOP16** wurde den Anwesenden aus dem Haushaltsplan 2019 der kostenintensive Titel des Stellenplans vorgetragen, der einen Umfang von 18,065 Mio€ hat. Größter Anteil darin die Kindertagesstätten mit 31%. Ein neuer

Posten, der sicher sehr wichtig ist, ist die Ausschreibung eines hauptberuflichen Gerätewarts für die Feuerwehren und die Aufstockung im Bereich Hochbau.

Die Tagesordnungspunkte 17 – 20 wurden schnell beschlossen.

Bei **TOP21** gab es etwas mehr Redebedarf zum Thema

neue Kita in Negenborn. Da war bekanntlich das Vorhaben „Sonnenblumenhof“ durch Aufgabe des Investors gescheitert, nun aber, wie Peter Reuter ausführte, Negenborn mit 10 Geburten im letzten Jahr recht fruchtbar sei. Daher freute er sich mit der Verwaltung, dass in 2019 auf der Bürgerwiese eine zweigruppige Kita errichtet werden soll. Es ist zwar ein Gemeindegrundstück, aber Feuerwehr und Schützen mussten erst überzeugt werden, dass auch nach der Aufteilung noch ausreichend Platz für sie übrig bliebe.

TOP22: Der Feuerwehr-Förderverein gab eine Spende von gut 5.000€, die per Ratsbeschluss angenommen werden musste. Bekanntlich wurden dafür die Parkas für die Feuerwehr-Jugend angeschafft.

TOP23: Die SPD hatte den Antrag gestellt, dass die Gemeinde sich zu einer Mitgliedschaft im „Netzwerk Zuhause sicher e.V.“ entschließen möge. Nach kurzer Erläuterung, worum es dabei geht, wurde der Bürgermeister einstimmig damit beauftragt.

TOP24-25: Der Antrag der SPD-Fraktion zu „Verbesserung der Inklusionsbedingungen (an Schulen)“ wurde an den Bildungsausschuss verwiesen und die Anfrage zum Sachstand „Querungshilfe Celler Straße/Am Freizeitpark/Industriestraße“ wurde vom BM dahingehend beantwortet, dass nichts allein ohne die Industriestraße passieren könne und dort (leider immer noch) das Problem des Grundstücksankaufs vorhanden sei. Logischerweise geht es dann nämlich auch um die Erschließungsgebühren der Altanlieger. Die Sitzung schloss um 22:04



Der Zuwachs von 21,4 Stellen entsteht zusammengefasst durch

- 1 Stelle Hauptamtlicher Gerätewart
- 2 Stellen für zusätzliche Ausbildungsplätze, 2 Stellen aus 2018 unbesetzt
- 13,2 Stellen Aufstockungen und zusätzliche Betreuungskräfte und Küchenhilfen im Kita-Bereich
- 1 Stelle für Team Hochbau
- 0,5 Stelle Aufstockung Springerstelle Verwaltung und Zuordnung zu Team Kinderbetreuung
- 1 Stelle Verlagerung zum Service Abwasser, dafür 1 Stelle im Team Tiefbau zusätzlich
- 1 Stelle Nachfolgebesetzung Kita-Leitung Wennebostel
- 0,4 Stelle (2 Stellen) für Café Elternzeit